Steffen Schramm / Lothar Hoffmann

**Gemeinde geht weiter**

Theorie- und Praxisimpulse
für kirchliche Leitungskräfte

*2017. 148 Seiten mit 14 Abb.
und 12 Tab. Kart.*

*€ 16,00*

*ISBN 978-3-17-032507-4*

*Verlag W. Kohlhammer*

Im Folgenden Finden Sie die Arbeitsblätter zum Weiterarbeiten, wahlweise für die Bearbeitung am PC (Worddatei) oder als Druck- und Kopiervorlage (PDF-Datei).

Arbeitsblatt 1: Wir fragen, vergleichen, formulieren

Arbeitsblatt 2: Erkundungsraster eines Wohnortes zur Erfassung von Informationen für kirchliche Arbeit

Arbeitsblatt 3: Trends und Entwicklungen wahrnehmen

Arbeitsblatt 4: Unsere Stärken – unsere Schwächen

Arbeitsblatt 5: Die Konzeptaspekte im Überblick

Arbeitsblatt 6: Projektplan

Arbeitsblatt 7: Profil schärfen

**Arbeitsblatt 1: Wir fragen, vergleichen, formulieren**

|  |
| --- |
| **Was sollen wir? Auftrag annehmen** |
| *Wir fragen uns.* |
| *Wir fragen die Bibel.* |
| *Wir vergleichen.* |
| *Wir formulieren.* |

Arbeitsblatt aus:



Steffen Schramm / Lothar Hoffmann

**Gemeinde geht weiter**

Theorie- und Praxisimpulse für kirchliche Leitungskräfte

Teil II Kap. 1. Was sollen wir? Auftrag annehmen, S. ●●

**Arbeitsblatt 2: Erkundungsraster eines Wohnortes
zur Erfassung von Informationen für kirchliche Arbeit**

|  |
| --- |
| **Erkundungsraster Sozialraum** |
| 1. *Soziale Lage im Ort*
 |
| * Welche Alters-/Zielgruppen sind vorhanden (evtl. mit welchen geschätzten Anteilen)?
* Welche Bildungsschichten / Ausländeranteile / Arbeitslose / … leben hier?
* Sind in den letzten Jahren Flüchtlinge zugewiesen worden?
* Welche Einkommens- und Erwerbsstruktur ist vorhanden?
* Wie ist die Flächennutzung (Industrie / Gewerbe / Grünzonen / Wohnformen / …)?
* Wie ist die Wohnstruktur (Alter / Zustand / Größe von Wohnungen …)?
* Wie gestaltet sich der demografische Wandel?
* Welche Kindertagesstätten und Schulen gibt es vor Ort?
* Wo besteht Barrierefreiheit und wo nicht?
* …
 |
| 1. *Allgemeine Infrastruktur*
 |
| * Wie ist der Standortfaktor für Gewerbe, Wohnen usw.
* Wie ist die Anbindung an den ÖPNV?
* Wie mobil sind die Menschen mit eigenem PKW?
* Welche Sport- und Kultureinrichtungen gibt es?
* Gibt es typische Kommunikationsorte im Ort?
* Wie ist die Einkaufssituation vor Ort (Supermärkte, Fachgeschäfte)?
* Gibt es alle wichtigen öffentlichen Versorgungseinrichtungen (Ärzte / Krankenhäuser / Apotheken / Behörden usw.)?
* …
 |
| 1. *Soziale Lage und spezielle Infrastruktur*
 |
| * Gibt es eine Kindertagesstätte, Schule, Altenheim usw. am Ort?
* Ist ein Mehrgenerationenhaus am Ort?
* Welche Bildungseinrichtungen gibt es?
* Welche Traditionen / Normen und Werte haben sich herausgebildet?
* Welche Vereine / Einrichtungen sind vorhanden?
* Wie ist die soziale Lage einzelner Altersgruppen (Anzahl an Kindern, Nachbarschaftshilfe usw.)?
* Welche Sozialkontakte haben die Generationen untereinander?
* Welche Einkommensverhältnisse haben die Menschen (kleine / mittlere / hohe Einkommen /Renten / Pensionen)?
* Wie ist der Kontakt der Bürger untereinander?
* Wo begegnen sich die Generationen?
* …
 |
| 1. *Freizeit und Aktivitäten*
 |
| * Welche Aktivitäten gibt es für verschiedene Gruppen: Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende, Alte?
* Welche Freizeitaktivitäten gibt es im Ort (Kneipe / Kino / Vereine / …)?
* Gibt es ein Schwimmbad, einen Park, Spielplatz, Minigolf, …?
* …
 |
| 1. *Netzwerk mit anderen Einrichtungen*
 |
| * Gibt es eine Bereitschaft und Fähigkeit der Bürgerinnen und Bürger / Vereine zur Partizipation?
* Gibt es eine abgestimmte Zusammenarbeit einzelner Einrichtungen?
* Welche Rolle spielt die Kirchengemeinde für Bürgerinnen und Bürger?
* Welche Hilfen gibt es für Familien oder Ältere (Haushaltsbetreuung / Beratungsstellen / …)?
* Gibt es ambulante Pflegedienste?
* …
 |
| 1. *Statistische Daten zusammentragen*
 |
| * Welche genauen Daten etc. sollen von Behörden erfragt werden (Altersstruktur – Einwohnermeldeamt / Kriminalität – Polizei usw.)?
* Welche Daten kann die Kirchengemeinde beisteuern (Kindertagesstätte, Konfirmandenarbeit, Gemeinderegister mit Altersstruktur / Statistik-Programm …)?
* …
 |

Arbeitsblatt aus:



Steffen Schramm / Lothar Hoffmann

**Gemeinde geht weiter**

Theorie- und Praxisimpulse für kirchliche Leitungskräfte

Teil II Kap. 2. Wer lebt hier? Lebenswelt wahrnehmen, S. ●●

**Arbeitsblatt 3: Trends und Entwicklungen wahrnehmen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Umweltkonzept** | **Ermittelte Entwicklungen** | **Umschreibung möglicher** |
|  |  | **Chancen** | **Risiken** |
| **Kirche** |  |  |  |
| **Kultur** |  |  |  |
| **Gesellschaft** |  |  |  |
| **Wirtschaft** |  |  |  |
| **Politik** |  |  |  |

Arbeitsblatt aus:



Steffen Schramm / Lothar Hoffmann

**Gemeinde geht weiter**

Theorie- und Praxisimpulse für kirchliche Leitungskräfte

Teil II Kap. 2. Wer lebt hier? Lebenswelt wahrnehmen, S. ●●

**Arbeitsblatt 4: Unsere Stärken – unsere Schwächen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unsere Stärken** | **Unsere Schwächen** |
|  |  |

Arbeitsblatt aus:



Steffen Schramm / Lothar Hoffmann

**Gemeinde geht weiter**

Theorie- und Praxisimpulse für kirchliche Leitungskräfte

Teil II Kap. 3. Wer sind wir? Aufgaben erkennen, S. ●●

**Arbeitsblatt 5: Die Konzeptaspekte im Überblick**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ziele** | **Vorhandene Ressourcen** | **Strategie** |
| **Konzept** | LebensweltbezugAuswahl der HandlungsfelderUmfang der Aktivitäten | Personen/ MitarbeitendeRäumeTechnik/ technische MöglichkeitenSachmittel |  |
| **Finanzen** | Ermittlung der KostenBeantragung von Zuschüssen etc. | HaushaltsmittelNicht-materielle Leistungswerte und Ressourcen | Kosten-Nutzen-Überlegun-gen |
| **Personal** | Generelle mitarbeitendenbezogene ZieleHauptziele der Personalentwicklung | Mitarbeiter-bezogenes Potential: Kompetenzen, Zeitaufwand, Qualifizierung | Richtlinien der MitarbeitNeue Mitarbeitende gewinnen |
| **Räume** | Qualität, Ausstattung, AnzahlBewirtungsmöglichkeit etc. | Vorhandene Räume / Gebäude und Außengelände überprüfen | Nutzung mit anderen  |
| **Öffentlich­keitsarbeit** | Kommunikationswege und -mittel festlegen  | Personelle Zuweisung und Verantwortung. | Presse KontaktaufbauBerichten |

Arbeitsblatt aus:



Steffen Schramm / Lothar Hoffmann

**Gemeinde geht weiter**

Theorie- und Praxisimpulse für kirchliche Leitungskräfte

Teil II Kap. 5. Wie gelingt, was wir wollen? Konzepte ausarbeiten, S. ●●

**Arbeitsblatt 6: Projektplan**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Was?** | **Wie?** | **Wer?** | **Mit wem?** | **Bis wann?** |
| *Hier listen Sie alle Aufgaben auf:* | *Hier stehen alle damit verbundenen Teilschritte:* | *Hier tragen Sie die verantwortliche Person ein:* | *Hier tragen Sie ein, wer noch mitarbeitet:* | *Hier eintragen, bis wann die Aufgabe zu erledigen ist:* |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Arbeitsblatt aus:



Steffen Schramm / Lothar Hoffmann

**Gemeinde geht weiter**

Theorie- und Praxisimpulse für kirchliche Leitungskräfte

Teil II Kap. 6. Was macht wer wann? Veränderungen schrittweise gestalten, S. ●●

**Arbeitsblatt 7: Profil schärfen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unser Projekt** | **Wir wollen …** |
| **Unsere Kompetenzen** | z.B. Wir haben seit vielen Jahren Erfahrung in … Unsere Mitarbeitenden sind fit in … Aus den Erfahrungen des letzten Jahres haben wir gelernt …Das können wir … |
| **Das macht uns unverwechselbar** | z.B. wir sind einladend, offen, verlässlich, professionell …sozial engagiert, gemeinschaftsfördernd |
| **Das haben die Menschen davon** | z.B. fachliche Kompetenz, persönlicher Nutzen |
| **Unsere Darstellung nach außen** | z.B. unverwechselbar durch eigenes Logo, Identitätsstiftend |

Arbeitsblatt aus:



Steffen Schramm / Lothar Hoffmann

**Gemeinde geht weiter**

Theorie- und Praxisimpulse für kirchliche Leitungskräfte

Teil II Kap. 7. Wie erfahren es alle? Öffentlich machen, S. ●●